



Das größte Rückhaltebecken Österreichs in der Krems-Au wurde ausführlich aus der Sicht des Fachplaners sowie einer der ausführenden Firmen beleuchtet.

GEOTECHNIK

9. OÖ Geotechniktag: hochkarätige Informationen zum Thema Erdbau

Der diesjährige 9. OÖ Geotechniktag war der Urdisziplin der Bodenmechanik, dem Erdbau, gewidmet. Unter dem Motto „Erdbau – Stand der Technik, Innovationen“ ging die Veranstaltung am 22. Oktober 2020 in der Bauakademie Oberösterreich in Steyregg unter Einhaltung aller geltenden Covid-19 Vorschriften über die Bühne.

Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst durch Harald Kopecek, MBA, Bauakademie OÖ und VÖBU Präsident DI Andreas Körbler. Beide freuten sich, dass die Veranstaltung trotz der schwierigen Rahmenbedingungen durchgeführt werden konnte. Auch Bmstr. DI Dr. Anton Zaussinger, der als Moderator durch die Veranstaltung führte,

bedankte sich bei allen Beteiligten, die mit großem Einsatz die nicht ganz einfache Organisation des Geotechniktags möglich machten.

Der Eröffnungsvortrag wurde von Univ. Prof. DI Dr.techn. Adam, TU Wien, mit dem Titel „Königsdisziplin Erdbau – Entwicklung, Errungenschaften, Ausblick“ gehalten. Prof. Adam ist passend zum

Motto der Tagung Autor des Kapitels Erdbau im Grundbautaschenbuch (dreibändiges Werk der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik mit jahrzehntelanger Tradition), welches als Regelwerk mit normativem Charakter beschrieben werden kann. Prof. Adam gab zunächst einen historischen Abriss über die Entwicklung des Erdbaus und behandelte danach unter anderem die Anforderungen und Baustoffe für Erdbauwerke sowie den Aufbau und die Eigenschaften des Bodens. Ausführlich widmete er sich den Themen Verdichtung, Bodenstabilisierung und den entsprechenden Prüfmetho-

den. Prof. Adam abschließend: „Erdbaumaßnahmen sind stets begleitet von den Unwägbarkeiten des Untergrundes. Ein gesamtheitliches Verständnis für die Materie, ingenieurmäßiges Handeln und ein hohes Maß an Flexibilität sind unabdingbare Voraussetzungen für die Umsetzung von erdbaulichen Projekten.“



Blick in das Auditorium des 9. OÖ Geotechniktags.

Verwertung biogener Reststoffe aus dem Produktionsprozess von zwei Papierfabriken im zirkulierenden Wirbelschichtkessel. Das Ausgangsmaterial für Cinerit besteht vor allem aus für die Papierherstellung nicht mehr verwertbarer Papierfasern. Dr. Moser betonte, dass mit Cinerit ein herkömmlichen Bindemitteln zumindest gleichwertiges Produkt vorliegt. Für künftige Forschungsinteressen sieht er noch Potenzial.

Mit gleich zwei Vorträgen wurde das Projekt Krems-Au, eines der größten Hochwasser-Rückhaltebecken Österreichs, vorgestellt. Zunächst gab DI Norbert Mayr, Zivilingenieur Thürriedl-Mayr, zu diesem Projekt Einblicke in die umfangreichen Tätigkeiten des Planers. Beleuchtet wurden unter anderem die Geologie- und Grundwasser-Situation, der Dammbau inklusive der Gewinnung des Materials sowie die Kunstbauwerke, Nebenanlagen und die Dammsicherheit. Im Anschluss informierte DI Martin Dietmann, Firma Bernegger, über den Erdbau und Spezialtiefbau. Das Hochwasser 2002 sowie weitere Überschwemmungen führten zur Gründung des Schutzwasserverbandes Kremstal, dessen Ziel es ist, mit dem



Rückhaltebecken Krems-Au 100-jährige Hochwässer von 150 m³/s auf 60 m³/s zu dämpfen. Das Becken weist ein Gesamtstauvolumen von ca. 2,6 Mio. m³,

Univ. Prof. DI Dr.techn. Adam TU Wien, widmete sich in seinen Eröffnungsvortrag ausführlich der „Königsdisziplin Erdbau“

KIESEL

DIE NEUE ZAXIS-7 SERIE

Kiesel Austria GmbH | Blätterstraße 1 | 2751 Wöllersdorf-Steinabrückl | +43 2622 42 468 | info@kiesel.net | www.kiesel.net



Von links: VÖBU Geschäftsführer Ing. Thomas Pirkner, Mag. Dr. Günter Moser (Geschäftsführer mjp Ziviltechniker GmbH), DI Norbert Mayr (ZT Thürriedl-Mayr), Univ.Ass. DI Dr.techn. Johannes Pistol BSc, DI Martin Dietmann (Bernegger), Moderator Bmstr. DI Dr. Anton Zaussinger (Geschäftsführender Gesellschafter IBBG Geotechnik GmbH) und Harald Kopecek, MBA (Geschäftsführer Bauakademie OÖ).

eine Beckengröße von ca. 100 ha und eine Dammlänge von 1,9 km auf.

Univ.Ass. DI Dr.techn. Johannes Pistol BSc, TU Wien, stellte die „Entwicklungen in der Walzenverdichtung – wissenschaftliche Grundlagen und praktische Erfahrungen“ in den Mittelpunkt seines Vortrags. Nachdem von ihm eingangs die

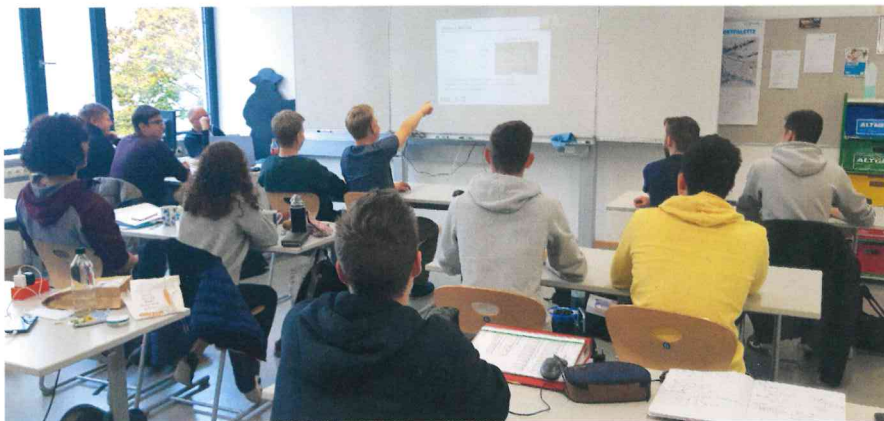
technischen Besonderheiten von Vibrationswalzen, Oszillationswalzen, Walzen mit Richtschwinger und der selbstregelnden Walzen (Variocontrol, Variomatic, ACE) beleuchtet wurden, berichtete DI Pistol über die experimentellen Untersuchungen, wo etwa in Form einer Matratze künstliche Schwachstellen in den Verdichtungsstellen eingebaut wurden. Es folgte ein detaillierter Einblick in die Semi-analytische Modellierung der Walze-Boden-Interaktion, der Gegenüberstellung der

Bandagenbeschleunigungen im Punkt M sowie der Verifikation des FDVK-Wertes. Das Ziel der Forschungsarbeit im Zusammenhang mit FDVK-Systemen ist es, Synergieeffekte zu nutzen und die Walze nicht nur als Verdichtungsgerät einzusetzen, sondern gleichzeitig auch als Messgerät zu verwenden.

In weiterer Folge rückte die zurzeit sehr komplexe Normensituation in den Mittelpunkt. Die ÖNorm B 2205 wurde zurückgezogen, viele neue europäische Normen haben mittlerweile Gültigkeit. Die aktuelle Situation inklusive Ausblick behandelte kompetent und informativ HR DI Norbert Steinbacher. Aufgrund eines Covid-Falles im persönlichen Umfeld wurde DI Dr. Martin Moser, bvfs Salzburg, über das Internet für seinen Vortrag zum Thema „Bodenmechanische Labor- und Feldversuche im Erdbau – Interpretation und Bewertung“ zugeschaltet. Den Schlusspunkt der hochkarätigen Veranstaltung setzte Bernhard Radinger mit seinen Anmerkungen zur Anwendung und Umsetzung der Abfallgesetzgebung in der Praxis aus der Sicht eines Sachverständigen.



Univ. Prof. DI Dr.techn. Adam überreichte an DI Margarete Göritzer (Geotechnik Tauchmann GmbH, Wels) eine Ausgabe des Grundbautaschenbuchs.



Unter den zahlreichen Teilnehmern, die den Geotechniktag online verfolgten, befanden sich auch zwei 5. Tiefbauklassen der HTL1 Bau und Design Linz.



30% höhere Kraftstoffe

im Vergleich zum Vorgänger



Möglichkeit bis zu*
14%
 INVESTITIONSPRÄMIE
 ÖKOLOGISIERUNG

PROUD TO PERFORM

WA475-10

RADLADER

MOTORLEISTUNG 217 kW / 295 PS BETRIEBSGEWICHT 25.100 - 26.850 kg SCHAUFELVOLUMEN 4,2 - 4,9 m³

Komatsu WA475-10 – das Arbeitstier der nächsten Generation

Mit seinem neuen, leistungsverzweigten Komatsu-Getriebe (K-HMT), das extrem niedrigen Kraftstoffverbrauch mit massiver Produktivitätssteigerung kombiniert, wird der WA475-10 zum marktführenden Top-Performer. Seine einzigartige, unabhängige Steuerung von Antriebsstrang und Arbeitsausrüstung ermöglicht schnellste Ladespiele bei einfachster Bedienung.



KUHN Baumaschinen

www.kuhn.at

Kuhn Baumaschinen GmbH · Zentrale Eugendorf, Kuhn Straße 1, A-5301 Eugendorf bei Salzburg
 Telefon: 0043 (0)6225 8206 0 · Telefax: 0043 (0)6225 8206 190 · e-mail: office-bm@kuhn.at

* Kuhn ist nicht verantwortlich für den Erhalt der Förderung - Förderung wird vom Käufer beantragt und Förderstelle entscheidet